

## Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt im Ausland im Rahmen einer Summer School

Name der VerfasserIn	Till Lojewsky
Studiengang, Fakultät	Außenwirtschaft / Internationales Management; WS
E-Mail-Adresse	Till.Lojewsky@haw-hamburg.de
Land & Gasthochschule	Russland, , Peter the Great St Petersburg Polytechnic Univ
Name der Summer School/	Technology Entrepreneurship and Leadership
Zeitraum Summer School (inclusive Jahresangabe)	02.09.2019 – 12.09.2019

### Wie sind Sie auf die von Ihnen besuchte Summer School aufmerksam geworden?

(eigene Recherche, über welche Website/Kanäle, Tipps oder Mail von Profs./SEC/IO...)

Ich habe mich auf diversen Internet Foren über verschiedene Summer School Programm informiert und mich etwas mit meinen Kommilitonen ausgetauscht. Vor allem habe ich aber die Seite <https://www.summerschoolsineurope.eu/> benutzt, diese Website ist sehr übersichtlich, einfach zu bedienen und hat so gut wie jede Summer School im Programm. Durch die Filter-Funktion kann man die Suche perfekt auf seine eignen Bedürfnisse abstimmen. Über Summer Schools in Europe bin ich schließlich auch auf das Programm in St. Petersburg aufmerksam geworden.

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule):

Die Bewerbung an der Gasthochschule lief über ein Onlineformular und war im Endeffekt ziemlich einfach und unkompliziert. Nach wenigen Tagen kam bereits die Zusage, dass ich für die Summer School angenommen wurde. Ich musste mich nun also um ein Visum kümmern, denn in Russland gibt es für Europäer eine Visumspflicht. Dieses beantrag man direkt bei der Russischen Botschaft in Hamburg. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 30,00 EUR. Seit Oktober diesen Jahres gibt es ein E-Visum, was den ganzen Prozess etwas angenehmer gestaltet. Ansonsten gibt es im Vorfeld nicht viel zu planen oder zu beachten. Natürlich muss man sich über die Anreise Gedanken machen. Ich habe vorher einen guten Freund in Helsinki, Finnland besucht und bin mit dem Zug nach St. Petersburg gereist, die meisten sind allerdings mit dem Flugzeug angereist.

### Fachliche Organisation (z.B. haben Sie eine Anerkennung an der HAW Hamburg im Vorhinein abgesprochen? Bekommen Sie den Kurs anerkannt?):

Noch bevor ich mich überhaupt für die Summer School beworben habe, habe ich mich mit Herrn Schünemann getroffen um die Anerkennung der Summer School schon im Vorfeld in trockenen Tüchern zu haben und am Ende keine bösen Überraschungen zu erleben. Das empfehle ich allen die sich für eine Summer School interessieren, denn eine Anerkennung ist im nachhinein alles andere als sicher. Letzt endlich habe ich mir den Kurs International Business Research aus dem 7. Semester anrechnen lassen. (Andere Kurse wären auch Möglich gewesen)

**Unterkunft** (Suche, Mietpreis, Tipps für andere Studierende):

Die Universität bietet für International Students eine eigene Unterkünfte direkt auf dem Campus an. Man teilt sich hierbei ein Zimmer zu zweit mit einem anderen Teilnehmern der Summer School. Pro Nacht wurden uns hierfür 5,00 EUR in Rechnung gestellt, was vollkommen in Ordnung war. Andere Teilnehmer haben sich im Vorfeld ein eigenes Apartment über AirBnb im Stadtzentrum gebucht. Die Unterkunft war nagelneu. Wir waren die ersten überhaupt die dort gewohnt haben, deshalb haben hier und da noch ein paar Kleinigkeiten wie Toilettenpapier oder Kochgeschirr gefehlt, was aber eigentlich kein Problem war. Ich würde allen empfehle in der Unterkunft von der Uni zu schlafen, weil man es einerseits nicht weit zum Campus hat und fast alle anderen Teilnehmer auch dort schlafen so dass man sich ein bisschen vorkommt wie auf einer Klassenfahrt nur ohne Aufpasser.

**Begleitprogramm** (was wurde angeboten an Kultur- & Freizeitprogramm):

Die Betreuung von Seiten der Uni während der gesamten Zeit war wirklich gut. Es gab ca. 10 Tutorinnen die sich permanent auch außerhalb des offiziellen Begleitprogramms viel mit uns unternommen haben. Wir waren oft mit der ganzen Gruppe essen, trinken und haben am Wochenende zusammen die Stadt unsicher gemacht. Das offizielle Programm der Uni sah folgender Maßen aus, alle Aktivitäten waren für uns umsonst.

- Boat trip durch die Kanäle St. Petersburgs und über den Newa
- Besuch im Catherine Palace / Summer Garden
- Besuch in der Hermitage

**Fazit für Sie persönlich:**

(Was waren Ihre Erwartungen an die von Ihnen besuchten Summer School/Ihren Aufenthalt? Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt? Können Sie die Summer School anderen KomilitonInnen weiterempfehlen?)

Ich hatte eigentlich keine Erwartungen an die Summer School und wurde im nachhinein ziemlich positiv überrascht zum einen vom Programm in der Uni zum anderen aber auch von St. Petersburg selber, dass ich mir ganz anders vorgestellt habe. Die Stadt ist wirklich wunderschön, die Leute sind sehr herzlich, und alles ist super günstig. Was mir besonders gut gefallen hat war, dass die Summer School sehr international war, die Teilnehmer kamen aus der ganzen Welt wie z.B. aus Costa Rica, Indien, Belgien, Niederlande, Iran, China oder Griechenland. Außerdem fand ich den Mix an internationalen und russischen Studenten ziemlich cool, dadurch dass wir zusammen mit den Master-Erstsemestern den Kurs absolviert haben und die sich vorher auch noch nicht kannten waren alle sehr offen und zugänglich. Während den zwei Wochen habe ich auch einiges gelernt, gerade im Bereich Entrepreneurship, was bei uns an der HAW im Lehrplan komplett ausgelassen wird. Die erste Woche ging der Unterricht von 09.00 bis 17:30 was schon ziemlich anstrengend war, sich aber im nachhinein auf jeden Fall ausgezahlt hat. Auch die Organisation der Summer School lief einwandfrei ab. Alles in allem ziehe ich also ein sehr positives Fazit. Und kann jedem empfehlen an diesem Programm teilzunehmen.